IFB HAMBURG | Hamburgische Investitions- und Förderbank

Nachweis / **entsprechend Nr. 6 ANBest-P**

Förderprogramm:

Zuwendungsempfänger:

Projekttitel:

Datum des Bewilligungsbescheides:

Beginn: Ende: Zeitraum /

Bewilligende Stelle: *Hamburgische Investitions- und Förderbank*

Zuwendungs- und Finanzierungsart: *Projektförderung, Anteilsfinanzierung*

Wurden **sonstige** Zuwendungen zum **gleichen Projekt** aus öffentlichen Mitteln nach Verwendungszweck Geldgeber, Betrag und Finanzierungsart bewilligt? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, bitte erläutern:

Sachbericht ist als Anlage 1[i] und eine Zusammenstellung nach Einnahme- und Ausgabearten (Zahlenmäßiger Nachweis) ist als Anlage 2 beigefügt.[ii]

Zweckbestimmung	Einnahmen in EUR	Ausgaben in EUR
Projektförderung		

Wir bestätigen, dass bei der Weitergabe von personenbezogenen Daten der Beschäftigten zur Ermittlung und Überprüfung der Höhe der Zuwendung und der Einhaltung des Besserstellungsverbotes keine Verletzung schutzwürdiger Interessen im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes vorliegt. Die entsprechenden Einwilligungen der Beschäftigten bestehen.

Es wird **bestätigt**, dass die **Ausgaben notwendig** waren, dass wirtschaftlich und **sparsam** verfahren worden ist, die **Angaben mit den Büchern** bzw. den **Belegen übereinstimmen** und die **allgemeinen** und **besonderen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheides eingehalten** worden sind.

Es wird bestätigt, dass allen Beschäftigten mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) in der jeweils geltenden Fassung gezahlt wurde.

Die Richtigkeit der Angaben wird hiermit bestätigt.

Ort / Datum:

Name des Unterzeichnenden in Druckbuchstaben

Unterschrift/en, Firmenstempel

Erläuterungen

[i] Die Verwendung der Fördermittel sowie der erzielte Erfolg und seine Auswirkungen sind nach Maßgabe des Bewilligungsbescheids darzustellen und im Einzelnen zu erläutern. Die gesamte geförderte Tätigkeit oder Maßnahme sowie die gesamten Ausgaben und deren Deckung sind darzulegen. Tätigkeit-, Geschäfts-, und Prüfberichte, Veröffentlichungen und dgl. sowie Berichte etwa beteiligter Dienststellen sind beiden Ausfertigungen des Verwendungsnachweises beizufügen.

[ii] Die Einnahmen und Ausgaben sind nach dem Finanzierungs-, Wirtschafts- oder Kontenplan summarisch zu gliedern. Soweit die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz besteht, sind nur die Entgelte (Preise ohne Umsatzsteuer) nachzuweisen. Belege, Angebote, Verträge usw. sind, wenn nichts anderes bestimmt ist, dem Verwendungsnachweis nicht beizufügen, sondern ggf. für eine spätere Prüfung bereitzuhalten.